

Inhalt

1. Einleitung	5
2. Die Demokratie – Ein System zwischen sachlichem Auftrag und personaler Beziehung	8
3. Die ökonomische Theorie der Politik – Was sie leistet und wo sie endet	18
3.1. Von der Entscheidungslogik in Kollektiven	18
3.2. ... zu der ökonomischen Theorie der Politik	31
3.3. ... und darüber hinaus	39
4. Der innerlich souveräne und der neurotisch gebundene Mensch in der Politik	45
4.1. Vom Streit über Ressourcen zum Konflikt über Bedürf- nisse	45
4.1.1. Individualneurosen im politischen Raum	45
4.1.2. Die Verneinung, Verstümmelung und Zerstö- rung der Wirklichkeit	56
4.2. Der äußere Zwang im Dienste der inneren Unfreiheit ...	66
4.2.1. Die Nachfrage nach Unfreiheit	66
4.2.2. Das Angebot des Zwanges	73
5. Psychodynamik der parlamentarischen Demokratie	84
5.1. Politikertypen	84
5.1.1. Der Amtsinhaber	84
5.1.2. Der Staatsmann	89
5.1.3. Der Demagoge	95
5.2. ... und wie sie zueinander stehen	107
6. Literaturhinweise	119